

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kosten der Strafverfolgung infolge der Kriminalisierung von Cannabis

Die Debatte um die Entkriminalisierung von Cannabisnutzerinnen und -nutzern ist derzeit bundesweit in vollem Gange. Konkrete Pläne für Modellvorhaben und die kontrollierte Abgabe von Cannabis liegen in mehreren Kommunen vor, und in den Diskussionen um diese spielen die Kosten der Strafverfolgung immer wieder eine Rolle. Da Cannabis deutschlandweit etwa 60 Prozent der Rauschgiftdelikte (davon 84 Prozent konsumnahe Delikte) ausmacht, ist abzuleiten, dass die Substanz in der Strafverfolgung auch die meisten Kosten verursacht. Mit etwa 27 Prozent der volljährigen Personen in Deutschland, die mindestens einmal im Leben Cannabis konsumiert haben, ist die Gruppe der Personen, die kriminalisiert werden, äußerst groß. Bei den 18- bis 25-jährigen ist diese Quote mit 33,8 Prozent noch höher, wobei gerade für diese Gruppe, die am Anfang ihres Berufslebens steht, die Kriminalisierung besonders problematische Folgen haben kann.

In der Vergangenheit gab es bereits verschiedene Versuche, die Kosten der Cannabis-Strafverfolgung zu schätzen. Die Kosten, die insgesamt in Folge der Kriminalisierung anfallen, verteilen sich auf verschiedene Bereiche; von der Polizei, über die Staatsanwaltschaften bis zu den Gerichten und Justizvollzugsanstalten ist eine Vielzahl an Stellen eingebunden. Hinzu kommen private Kosten der Strafverfolgten, wie etwa Anwaltskosten.

Diese Anfrage hat zum Ziel, die tatsächlichen Kosten der Cannabisstrafverfolgung zu ermitteln. Die Befürworterinnen und Befürworter der Prohibition behaupten, dass diese dem Gesundheitsschutz diene. Dafür gibt es keine Belege. In diesem Zusammenhang ist das Verhältnis von Investitionen in Strafverfolgung und in Präventionsmaßnahmen von hohem Interesse.

Wir fragen den Senat:

1. Welche Kosten verursachten die Ermittlungsverfahren zu Cannabisdelikten bei der Polizei im Land Bremen in den Jahren 2015 bis 2017 bis zur Weitergabe an die Staatsanwaltschaft (bitte als Tabelle darstellen)?
 - a. Welcher Anteil dieser Kosten bezog sich auf cannabisbezogene Verkehrsdelikte?
 - b. Welcher Anteil dieser Kosten bezog sich auf Verfahren gegen Minderjährige?
 - c. Wenn keine Daten zu den Kosten von Cannabisdelikten vorliegen, welche Kosten verursachten die Verfahren zu Betäubungsmitteldelikten allgemein in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?

- d. Wie viele Betäubungsmitteldelikte standen im Zusammenhang mit Cannabis?
 - e. Wenn keine Daten zu den Kosten von Betäubungsmitteldelikten vorliegen, wie viele Ermittlungsverfahren gab es insgesamt im Land Bremen in den Jahren 2015 bis 2017, welchen Anteil daran hatten Betäubungsmitteldelikte und welche Ausgaben trug das Land für die Polizei insgesamt (bitte als Tabelle darstellen)?
2. Welche Kosten verursachte die Bearbeitung der Strafverfahren zu Cannabisdelikten durch die Staatsanwaltschaften in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
 - a. Welcher Anteil dieser Kosten bezog sich auf cannabisbezogene Verkehrsdelikte?
 - b. Welcher Anteil dieser Kosten bezog sich auf Verfahren gegen Minderjährige?
 - c. Wenn keine Daten zu Cannabisverfahren vorliegen, welche Kosten verursachten die Verfahren zu Betäubungsmitteldelikten allgemein in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
 - d. Wenn keine Daten zu den Kosten der Verfahren von Betäubungsmitteldelikten vorliegen, wie viele Strafverfahren gab es insgesamt im Land Bremen in den Jahren 2015 bis 2017, welchen Anteil daran hatten BtMG-Verfahren und welche Ausgaben trug das Land für die Staatsanwaltschaften insgesamt (bitte als Tabelle darstellen)?
3. Welche Kosten wurden in den Jahren 2015 bis 2017 durch chemische Analysen von Cannabisproben im Rahmen von Verfahren zu Cannabisdelikten verursacht (bitte als Tabelle darstellen)? Wenn keine Daten zu Cannabis vorliegen, welche Kosten verursachten die chemischen Analysen zu BtMG-Substanzen allgemein in den Jahren 2015 bis 2017?
4. Welche Kosten entstanden für die Lagerung und Vernichtung des beschlagnahmten Cannabis in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)? Wenn keine Daten zu Cannabis vorliegen, welche Kosten verursachte die Lagerung und Vernichtung von BtMG-Substanzen allgemein in den Jahren 2015 bis 2017?
5. Welche Kosten entstanden für die Unterbringung der beschuldigten Personen im Rahmen von Verfahren zu Cannabisdelikten während der Untersuchungshaft in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
 - a. Welcher Anteil dieser Kosten bezog sich auf cannabisbezogene Verkehrsdelikte?
 - b. Welcher Anteil dieser Kosten bezog sich auf Verfahren gegen Minderjährige?

- c. Wenn keine Daten zu den Kosten der Untersuchungshaft aufgrund von Cannabisdelikten vorliegen, welche Kosten verursachte die Untersuchungshaft aufgrund von Betäubungsmitteldelikten allgemein in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
 - d. Wenn keine Daten zu den Kosten der Untersuchungshaft aufgrund von Betäubungsmitteldelikten vorliegen, welche Kosten verursachte die Untersuchungshaft insgesamt in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
6. Welche Kosten verursachte die Bearbeitung der Gerichtsverfahren zu Cannabisdelikten in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
- a. Welcher Anteil dieser Kosten bezog sich auf cannabisbezogene Verkehrsdelikte?
 - b. Welcher Anteil dieser Kosten bezog sich auf Verfahren gegen Minderjährige?
 - c. Wenn keine Daten zu den Kosten von Cannabisverfahren vorliegen, welche Kosten verursachten die Gerichtsverfahren zu Betäubungsmitteldelikten allgemein in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
 - d. Wenn keine Daten zu den Kosten der Gerichtsverfahren zu Betäubungsmitteldelikten vorliegen, wie viele Gerichtsverfahren gab es insgesamt im Land Bremen in den Jahren 2015 bis 2017, welchen Anteil daran hatten Betäubungsmitteldelikte und welche Ausgaben trug das Land für die Strafgerichte insgesamt (bitte als Tabelle darstellen)?
7. Welchen Anteil hatten die Gerichtsverfahren zu Cannabisdelikten an der Gesamtanzahl der Verfahren zum BtMG in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
8. Welchen relativen und absoluten Anteil hatten Verfahren zu Cannabisdelikten an der Gesamtanzahl der Verfahren zum BtMG in den Staatsanwaltschaften in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
9. Welche Kosten entstanden für die Unterbringung in Justizvollzugsanstalten von Personen, die aufgrund von Cannabisdelikten verurteilt wurden in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
- a. Sofern dabei nicht erfasst: Welche Kosten entstanden zusätzlich für die Unterbringung in Justizvollzugsanstalten aufgrund von Ersatzfreiheitsstrafen oder eines Bewährungswiderrufs im Zusammenhang mit Cannabisdelikten in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
 - b. Welcher Anteil dieser Kosten bezog sich auf cannabisbezogene Verkehrsdelikte?

- c. Welcher Anteil dieser Kosten bezog sich auf Verfahren gegen Minderjährige?
 - d. Wenn keine Daten zu den Kosten der Haft aufgrund von Cannabisdelikten vorliegen, welche Kosten verursachte die Haft aufgrund von Betäubungsmitteldelikten allgemein in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
 - e. Wenn keine Daten zu den Kosten der Haft aufgrund von Betäubungsmitteldelikten vorliegen, wie viele Inhaftierte gab es insgesamt im Land Bremen in den Jahren 2015 bis 2017, welchen Anteil daran hatten Personen, die aufgrund von BtMG-Verfahren verurteilt wurden und welche Ausgaben trug das Land für die Justizvollzugsanstalten insgesamt (bitte als Tabelle darstellen)?
10. Welche jährlichen Geldsummen wurde in den Jahren 2015 bis 2017 von Beschuldigten infolge der Verfahrenseinstellung oder Verurteilung wegen Cannabisdelikten (hilfsweise: wegen Betäubungsmitteldelikten) an die Staatskasse bezahlt? Wie viel an andere Stellen, Institutionen oder Verbände?
11. Welche öffentlichen Kosten verursachten die Präventions- und Aufklärungsprogramme zu Cannabis in den Jahren 2015 bis 2017 (bitte als Tabelle darstellen)?
12. Welche öffentlichen Kosten verursachten die Präventions- und Aufklärungsprogramme zu illegalen Drogen in den Jahren 2015 bis 2017?
13. Welche öffentlichen Kosten verursachten die Präventions- und Aufklärungsprogramme zu illegalen und legalen Drogen in den Jahren 2015 bis 2017?
14. Plant der Senat die Einrichtung weiterer Präventions- und Aufklärungsangebote? Wenn ja, welche öffentlichen Kosten entstehen durch die Maßnahmen?

Nima Pirooznia, Sülmez Dogan, Dr. Maike Schaefer
und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen